

Scientology: Aktivitäten auf dem Nachhilfe- und Bildungsmarkt

Nach Warnungen des Kultusministeriums zu Beginn des Schuljahres über die Schulleitungen und in der Ausgabe 4/04 der Elternzeitschrift, dass verstärkt Aktivitäten der Scientology-Organisation auf dem Nachhilfe- und Bildungsmarkt zu beobachten sind, kommt es immer wieder zu Anfragen von Eltern, nach welchen Kriterien Angebote dieser Art überprüft werden können.

Die nachfolgenden Hinweise sollen hierfür eine Orientierung bieten:

Vorbemerkung: Es gibt nicht das Nachhilfeinstitut oder den kompetenten Lehrer für Alles. Sowohl die Lehrer als auch die Schüler sind Menschen mit ihren je eigenen Fähigkeiten und Unfähigkeiten; was für den Einen passt, muss für die Andere noch lange nicht gut und hilfreich sein! Bleiben Sie daher sensibel, kritisch und erkundigen Sie sich bei Ihrem Kind über den Fortgang der Nachhilfe.

ZIELE UND METHODEN

- Was verspricht der Anbieter von Nachhilfe?
- Sind die genannten Ziele realistisch?
- Welche Methoden werden angewendet?
- Werden diese Methoden und Arbeitsweisen konkret vorgestellt?
- Ist das Angebot weltanschaulich neutral oder wird direkt/indirekt missioniert?
- Werden Inhalte vermittelt oder (nur) Lernstrategien weitergegeben?

Anmerkung: Sowohl die Scientology- Organisation als auch andere Anbieter mit zweifelhaften Weltanschauungen bzw. pädagogischen Einsichten sind auf dem Nachhilfemarkt vertreten.

Die Gefahr, an ein Institut zu gelangen, das nach Scientology-Richtlinien geführt wird und/oder dessen Inhaber Scientologen sind, wird durch die gängige Praxis der Schutzklausel vermindert.

Bei Zweifeln an den Methoden von Nachhilfe-Anbietern kann man sich über das Internet, über die Schule oder bei fachlich versierten Informations- und Beratungsstellen rückversichern.

In den letzten Jahren hat das Angebot an esoterischen Nachhilfeangeboten deutlich zugenommen; oft schaden diese Institute mehr als dass sie nützen.

DAS INSTITUT UND DIE RAHMENBEDINUNGEN

- Ist das Nachhilfeinstitut im regionalen Umfeld bekannt?
- Hat z.B. die Schule schon Erfahrungen sammeln können?
- Welchen Ruf hat das Nachhilfeinstitut?

Anmerkung: Gerade weil viele Institute im Franchising-System geführt werden, ist es wichtig, nicht nur Informationen über die Kette einzuholen, sondern auch über das konkrete Institut vor Ort.

- Ist eine entsprechende Qualifizierung der Nachhilfelehrer gegeben?
- Wird diese Qualifizierung auch belegt?

- Betrifft das nur die Leitung oder auch die Lehrkraft, bei der Ihr Kind unterrichtet wird?
- Stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis?
- Vergleichen Sie die geforderten Preise mit anderen Instituten!
- Gibt es Klauseln im Vertrag, die Ihnen merkwürdig erscheinen oder deren Sinn Sie nicht verstehen?
- Sind die Kündigungsmodalitäten eindeutig?

Anmerkung: Bei Fragen zum Vertrag sei auf die Verbraucherschutzzentrale bzw. dem Verbraucherservice Bayern hingewiesen, die Ihnen bei der juristischen Überprüfung behilflich sein können!

Kontakt:	<p>Verbraucherzentrale Bayern www.verbraucherzentrale-bayern.de Beratungsstelle München Mozartstraße 9 80336 München</p> <p>Verbraucherservice Bayern www.verbraucherservice-bayern.de Dachauer Straße 5 80335 München Tel. 089/596278</p> <p>Erzbischöfliches Ordinariat München Fachbereich Sekten- und Weltanschauungsfragen Dachauer Str. 5/V 80335 München Tel. 089 - 54 58 13 0 www.weltanschauungsfragen.de</p>
----------	--

DER UNTERRICHT

- Werden Ihnen vorab Informationen zum Unterrichtsverlauf gegeben?
- Findet Einzel- oder Gruppenunterricht statt?
- Wenn Unterricht in der Gruppe: Ist die Gruppe sinnvoll zusammen gestellt (Altersstufe, Schulart, Unterrichtsfach)?
- Macht die Größe der Gruppe ein effektives Arbeiten möglich?
- Werden die konkreten schulischen Arbeiten und die in der Schule verwendeten Lehr- und Lernmittel berücksichtigt oder verwendet?

Die Möglichkeit von Probestunden kann Ihnen Sicherheit bringen, ob Ihr Kind mit dem Angebot und den Gepflogenheiten des Institutes zurecht kommt oder nicht.

Die Kriterien gehen zurück auf eine Zusammenstellung von Axel Seegers, Beauftragter für Sekten und Weltanschauungsfragen der Erzdiözese München-Freising.